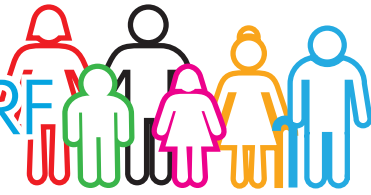


PRO  
MÜNCHENDORF  
BÜRGER FÜR BÜRGER



Ausgabe März 2024

Wir für SIE!

Keiner politischen  
Partei verpflichtet

Gesunde

Finanzen

Energiebewusst

Engagiert

Lösungsorientiert

Hochwasserschutz

Katastrophenvorsorge

# Gemeinsam **gegeneinander** statt

## Liebe Münchendorferinnen und Münchendorfer,

es ist uns bewusst, dass seit geraumer Zeit keine Nachrichten mehr von uns gekommen sind. Doch dies bedeutet nicht, dass wir untätig waren oder die dringenden Probleme unserer Gemeinde ignoriert haben. Vielmehr haben wir mit viel Einsatz daran gearbeitet, die Herausforderungen anzugehen, denen sich unsere Gemeinde stellen muss. PRO Münchendorf ist nach all den Jahren nach wie vor eine Gruppierung, die aus politisch engagierten Nicht-PolitikerInnen besteht, die sich neben ihren sonstigen beruflichen Tätigkeiten in der Gemeinde einbringen und sich dabei nicht auf die verschiedensten Unterstützungen durch einen Parteiapparat im Hintergrund verlassen können. PRO Münchendorf ist eine Bürgerliste, die sich ausschließlich der Bevölkerung und dem Wohl der Gemeinde verschrieben hat.

## Oberste Maxime: gemeinsam statt gegeneinander

Wir konnten unsere Ideen in verschiedenste Projekte einbringen, haben etliche wichtige Verbesserungen für die Gemeinde initiiert bzw. umgesetzt und konnten gemeinsam mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat viele nachhaltige Entwicklungs- und Infrastrukturprojekte voranbringen.

Eines der Hauptthemen, denen wir uns widmen, ist die Planung und Umsetzung eines wirksamen **Hochwasserschutzes für Münchendorf**. Dabei arbeiten wir seit einigen Jahren eng mit den Gemeinden Trumau und Oberwaltersdorf zusammen.

Darüber hinaus haben wir aktiv daran mitgearbeitet, für unsere

Kinder eine **neue und zeitgemäße Volksschule** zu planen und zu errichten die, mit moderner Technologie ausgestattet, zeitgemäße Bildungsprogramme unterstützt und so unseren Kindern bessere Zukunftsaussichten bietet.

Ein Dauerbrenner in unserer Arbeit ist die **Verbesserung der Energieeffizienz** in unserer Gemeinde, sei es durch Erneuerung der Infrastruktur oder die Gründung einer Energiegemeinschaft, an der wir gerade arbeiten. Der Ersatz fossiler Energieträger sowie Einsparungen im Verbrauch sollen unsere Umwelt entlasten und gleichzeitig Geld sparen.

Relativ neu auf der Agenda ist der **Aufbau einer Infrastruktur und einer Stabsstelle für den Katastrophenfall**. Mit Walter Deles haben wir auf diesem Gebiet einen Mann in unseren Reihen, der auch in der Coronazeit maßgeblich für den Aufbau und den reibungslosen Betrieb der Teststraße in der Gemeinde verantwortlich war.

Dies sind nur einige Beispiele für unsere Arbeit. Dabei sind wir im Gemeinderat mit einer großen Fluktuation der Gemeinderäte der beiden anderen Parteien konfrontiert, wodurch eine kontinuierliche Arbeit in den Ausschüssen erschwert wird. **PRO Münchendorf** stellt dahingehend so etwas wie eine **verlässliche Konstante** dar. Dennoch sind wir an neuen Ideen von außen und dem Mitwirken von engagierten Leuten in unserer Bewegung interessiert. Sollten Sie also Fragen, Anregungen oder Anliegen haben oder bei uns mitarbeiten wollen, zögern Sie bitte nicht, uns direkt oder über unsere Homepage [www.promuenchendorf.at](http://www.promuenchendorf.at) zu kontaktieren.

# DANKE **Josef!**

**Josef Ehrenberger** war 23 Jahre lang Bürgermeister von Münchendorf und seit seinem 19. Lebensjahr im Gemeinderat. Jetzt hat Josef Ehrenberger den Weg frei für seinen Nachfolger gemacht

Josef Ehrenberger hat sich in diesen 23 Jahren mit vollem Elan und Beständigkeit für unsere Gemeinde eingesetzt. Trotz seiner anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit als IT-Leiter, hat er sein Amt mit Leidenschaft und Durchhaltevermögen ausgeübt. Der Rücktritt kam nun nicht überraschend, wie er in einem Interview erklärt: „Bei der Wahl 2020 habe ich meinen Leuten bereits gesagt, dass sie für 2025 ein Team aufbauen sollen.“

Aufgrund seines großen Engagements und der erzielten Erfolge ist Josef Ehrenberger ein Platz in der Geschichte Münchendorfs sicher. Als leidenschaftlicher Finanzcontroller hat er es durch vorbildliches Kostenmanagement trotz teurer Projekte wie Volks-

schulenerweiterung, Erweiterungen im Betriebsgebiet und Umbauten im Zuge des Ausbaus der Pottendorfer Linie geschafft, Münchendorf im Bonitätsranking 2023 an die 26. Stelle aller 2.096 Gemeinden in Österreich zu bringen. In Niederösterreich liegt Münchendorf sogar auf dem 5. Platz von 573 Gemeinden! Selbst SP-Landtagsklubobmann Hannes Weninger betonte, dass Josef Ehrenberger große Fußstapfen hinterlässt, die sein Nachfolger jetzt ausfüllen muss.

Wir von PRO Münchendorf haben die Zusammenarbeit mit **Josef Ehrenberger** sehr geschätzt, weil er ein **Mann des Konsenses** war. Gute Lösungen für den Ort standen für ihn, wie auch für uns, immer im Vordergrund! **Wir möchten ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz für unsere Gemeinde und die gute Zusammenarbeit danken.** Wir wünschen Ihm das Allerbeste für seinen weiteren Lebensweg!

# Bürger für Münchendorf



**Herbert Beywinkler**  
Geb. 1958  
verheiratet, 2 Kinder.  
Zivilingenieur für  
Kulturtechnik und  
Wasserwirtschaft.



**Norbert Winkler**  
Geb. 1947  
verheiratet, 3 Kinder,  
Unternehmer,  
Berufspilot iR



**Helmut Schume**  
Geb. 1964  
verheiratet, 2 Kinder,  
Professor an der  
Universität für  
Bodenkultur



**Walter Deles**  
Geb. 1954  
verheiratet,  
3 Kinder,  
Sozial engagierter  
Pensionist



**Gabriele Moor**  
Geb. 1956  
verheiratet,  
aktive  
Pensionistin



**Claudia Schume**  
Geb. 1970  
verheiratet, 2 Kinder,  
Physiotherapeutin  
Lehrende am Studien-  
gang Physiotherapie



**Katharina Hlawaty**  
Geb. 1991  
ledig,  
Unternehmerin in der  
Immobilienbranche



**Manfred Federanko**  
Geb. 1971,  
verheiratet,  
1 Kind  
Speditionskaufmann



**Maximilian Hlawaty**  
Geb. 1947  
verheiratet,  
2 Kinder,  
Unternehmer



**Sabine Holesz-Lang**  
Geb. 1978  
verheiratet,  
2 Kinder,  
Personalleiterin

# Energieeffizienz

in

# Münchendorf

## Energiesparen durch konsequentes Monitoring – Energieeffizienz in der Gemeinde

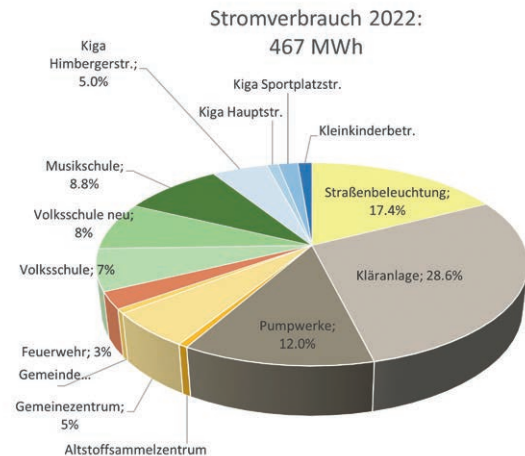
Ein Standpunkt, den PRO Münchendorf im Zusammenhang mit dem Thema Energieverbrauch immer vertrat, war „**Klimaschutz durch Energiesparen und Innovation**“ anstatt dem ständig steigenden Verbrauch durch die Errichtung neuer Produktionsanlagen nachzukommen. Eine Voraussetzung für das Einsparen ist, dass man seinen Verbrauch detailliert kennt. Dazu wurde in Niederösterreich vor vielen Jahren eine **verpflichtende Energiebuchhaltung** eingeführt. In Münchendorf müssen dafür monatlich über 60 Zähler abgelesen, die Daten überprüft und ins landesweit einheitliche System eingegeben werden. In diesem Monitoring werden gemeindeeigene Gebäude und Anlagen erfasst. Zuständig dafür ist Umweltgemeinderat Helmut Schume.

Dieser Aufwand ermöglicht es, einen guten **Überblick über die Verbrauchsentwicklung** in den verschiedenen Bereich zu bekommen. Das hoch gesteckte **Ziel am Beginn 2015** lautete, den **Stromverbrauch um rund 30% oder 200 MWh zu verringern**, auch angesichts einer steigenden Einwohnerzahl. Dieses Ziel war 2022 mit einem Verbrauch von 467 MWh erreicht.

In die neue Zielsetzung wurde nun auch der Gasverbrauch miteinbezogen. Dieser sollte deutlich gedrückt werden, ebenso wie der Stromverbrauch. Kurzfristig ist das durch Stilllegung bzw. Umrüstung aller mit Strom beheizten Räumlichkeiten möglich, mittelfristig durch bessere Wärmedämmung im Zuge von Gebäudesanierungen. Über den Zubau von PV Anlagen und die Gründung einer Energiegemeinschaft sollen sowohl Eigenproduktion als auch der Eigenverbrauchsanteil gesteigert werden.

Ein richtungsweisender Schritt wurde **beim Zubau zur Volksschule** getan. Es wurde **die Gasheizung durch eine moderne Erdwärmepumpe ersetzt**, die beinahe den

Einsparungen, die im Zuge des Neubaus nötig wurden, zum Opfer gefallen wäre. Dem Beharrungsvermögen unserer Gemeinderäte Beywinkler und Schume ist es zu verdanken, dass sie letztlich doch gebaut wurde.

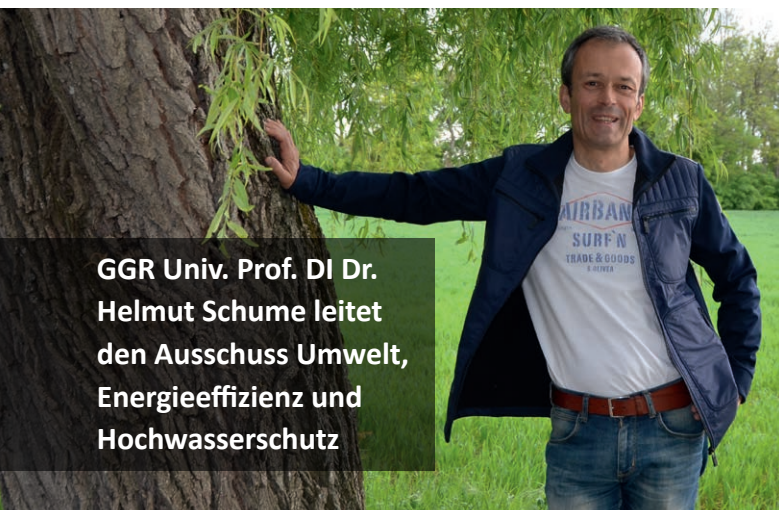


Die Wärmepumpe beheizt nun beide Gebäude. Zusätzlich wurde im Altbestand der Volksschule die Beleuchtung erneuert, und die Musikschule in den Neubau eingegliedert. Es zeigte sich im – zugegeben warmen – Winter 2023/24, dass sich im Vergleich mit dem langjährigen Mittel der gesamte **Energieverbrauch auf ein Drittel reduzieren ließ, obwohl sich das beheizte Raumvolumen etwa verdoppelt hat**. Durch die energieeffiziente Wärmepumpe kommt dem Schulneubau gleichzeitig eine **zentrale Rolle in der Katastrophenvorsorge** als Licht- und Wärmeinsel für die Bevölkerung zu.

Zeitraum Nov - Feb  
Mittel 2014-22 Winter 2023-24  
[kWh]

Kategorie	Mittel 2014-22	Winter 2023-24
Gasheizung Altbau	127621	0
Strom Altbau	14057	7759
Strom Musikschule	28827	0
Strom Neubau	0	10008
Heizung Alt- und Neubau	0	38657
<b>Gesamt</b>	<b>170505</b>	<b>56424</b>

Die Wärmepumpe beheizt nun beide Gebäude. Zusätzlich wurde im Altbestand der Volksschule die Beleuchtung erneuert, und die Musikschule in den Neubau eingegliedert. Es zeigte sich im – zugegeben warmen – Winter 2023/24, dass sich im Vergleich mit dem langjährigen Mittel der gesamte **Energieverbrauch auf ein Drittel reduzieren ließ, obwohl sich das beheizte Raumvolumen etwa verdoppelt hat**. Durch die energieeffiziente Wärmepumpe kommt dem Schulneubau gleichzeitig eine **zentrale Rolle in der Katastrophenvorsorge** als Licht- und Wärmeinsel für die Bevölkerung zu.



GGR Univ. Prof. DI Dr. Helmut Schume leitet den Ausschuss Umwelt, Energieeffizienz und Hochwasserschutz

